

DATRON AG: Vorläufige Konzerngeschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2021

- Umsatzsteigerung um 29 % auf TEUR 54.161 (Vorjahreszeitraum TEUR 42.133)
- Steigerung des Auftragseingangs um 32 % auf TEUR 56.047 (Vorjahreswert TEUR 42.434)
- EBIT TEUR 5.450 (Vorjahreszeitraum TEUR 2.145)
- Ergebnis je Aktie EUR 0,95 (Vorjahreszeitraum EUR 0,37 je Aktie)
- Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20 je Aktie geplant (Vorjahr EUR 0,05 je Aktie)
- Ausblick 2022 wird bestätigt

Mühlthal, 24. Februar 2022 - Die DATRON AG (WKN A0V9LA), Anbieter von innovativen CNC Fräsmaschinen, Dentalfräsmaschinen, Dosiermaschinen und Fräswerkzeugen mit Sitz in Mühlthal bei Darmstadt, schließt das Gesamtjahr 2021 auf Konzernebene gemäß den letzten Prognosen plangemäß ab.

Die Umsatzerlöse des DATRON Konzerns kletterten trotz der in 2021 anhaltenden COVID-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Zahlen um 29 % auf TEUR 54.161 (der Vorjahreswert TEUR 42.133). Der Auftragseingang konnte im Betrachtungszeitraum sogar um 32 % auf TEUR 56.047 (Vorjahreswert TEUR 42.434) noch deutlicher gesteigert werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die vorläufigen Umsatzerlöse und Auftragseingänge nach Geschäftsbereichen aufgeführt:

2021 (in TEUR)	Maschinensysteme	Werkzeuge	Service & Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse	31.762	11.229	11.170	54.161
Auftragseingang	33.922	11.389	10.736	56.047

Im Umsatzbereich „Service und Sonstige“ sind in dieser Darstellung auch die sonstigen Erlöse gemäß BilRUG i.H.v. rund TEUR 586 (Vorjahreswert TEUR 597) inkludiert. Bei den Auftragseingängen werden diese sonstigen Erlöse jedoch nicht erfasst. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz betrug (bereinigt um diesen BilRUG- Effekt) für das Geschäftsjahr 2021 demnach 1,05 (Vorjahreswert 1,02).

Insgesamt verkaufte die DATRON AG im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 310 Maschinen, wobei der Schwerpunkt im Bereich der industriellen CNC-Fräsmaschinen lag. Ab dem 2. Quartal war eine spürbare Belebung des Maschinengeschäftes zu verzeichnen. Es wurden über 130 Stück der kompakten DATRON neo Fräsmaschine und rund 120 Stück der Baureihen DATRON M8Cube und DATRON MLCube verkauft. Fast alle verkauften Maschinen sind mit der zukunftsweisenden Steuerungssoftware DATRON next ausgestattet.

Der Geschäftsbereich Customer Care (in welchem das Produktsegment Werkzeuge sowie die Dienstleistungsangebote Service & Sonstige zusammengefasst werden) konnte sich ebenfalls sehr positiv entwickeln, wobei die Wachstumsraten jedoch unterhalb der Werte aus dem Bereich Maschinen lagen. Die Dentalwerkzeuge bilden innerhalb des Produktsegments Werkzeuge weiterhin einen wichtigen Einzelmarkt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die vorläufigen prozentualen Anteile nach Regionen:

2021 (Vorjahr)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatzerlöse	45 % (48 %)	33 % (29 %)	10 % (11 %)	12 % (12 %)
Auftragseingang	46 % (47 %)	32 % (29 %)	9 % (11 %)	13 % (13 %)

Nahezu sämtliche Regionen verzeichneten im abgelaufenen Geschäftsjahr ein deutliches Wachstum. Innerhalb der Region EU zeigten sich überproportional positive Entwicklungen in Italien, Österreich, Frankreich und der Slowakei. Die Kennzahlen in den USA/Kanada lagen absolut betrachtet nur leicht oberhalb des Vorjahresniveaus, sodass sich der prozentuale Anteil reduzierte. Wachstumstreiber in der Region „Sonstige“ war Russland, im abgelaufenen Geschäftsjahr kamen rund 5 % aller Aufträge von dort.

Das vorläufige EBIT für das Geschäftsjahr 2021 beträgt TEUR 5.450 und entspricht damit einer EBIT-Marge von 10,1 % (Vorjahreswert EBIT TEUR 2.145, EBIT-Marge 5,1 %).

Für das 4. Quartal 2021 zeigten sich folgende Werte: Mit einem Auftragseingang von TEUR 14.491 (Vorjahr TEUR 12.912) und einem Umsatz von TEUR 14.178 (Vorjahr TEUR 10.832) konnte ein EBIT von TEUR 1.539 (Vorjahr TEUR 1.319) erzielt werden.

Das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 beträgt EUR 0,95 je Aktie (nach einem Vorjahreswert von EUR 0,37 je Aktie). Vorstand und Aufsichtsrat werden (bei einer mindestens seitwärts verlaufenden Geschäftsentwicklung) der ordentlichen Hauptversammlung der DATRON AG die Zahlung einer Dividende i.H.v. EUR 0,20 je Aktie zur Abstimmung vorschlagen.

„Der DATRON Konzern blickt auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Trotz der anhaltenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der sich ab dem 3. Quartal 2021 zunehmenden Verschlechterung der allgemeinen Liefersituation passte sich DATRON im gesamten Jahresverlauf stetig an die sich verändernden Bedingungen an und erlebte zahlen- und ergebnisseitig ein herausragendes Geschäftsjahr. Aus Sicht des Auftragseingangs als auch des EBIT bedeutete 2021 sogar ein Rekordjahr für den Konzern. Dieser Erfolg ist u.a. der positiven Entwicklung der Tochtergesellschaften zu verdanken, welche einen EBIT-Beitrag von rund TEUR 700 zum Konzernergebnis beisteuerten. Der DATRON Konzern ist weiterhin gut positioniert und verfügte zum 31.12.2021 über einen Cash-Bestand von knapp EUR 14,3 Mio. Damit sehen wir uns für das weiterhin herausfordernde aktuelle Geschäftsjahr 2022 sehr gut gerüstet. Wir wollen in den kommenden Monaten weiter profitabel wachsen“, kommentierte Michael Daniel, CEO der DATRON AG, die vorläufigen Geschäftszahlen 2021.

Die Prognose sieht für den DATRON Konzern im Geschäftsjahr 2022 sowohl einen Umsatz als auch einen Auftragseingang in einer Spanne von rund EUR 55 Mio. bis EUR 59 Mio. vor. Die geplante EBIT-Marge liegt in einer Spanne von 9,0 Prozent bis 10,5 Prozent. Das geplante Ergebnis je DATRON Aktie beträgt zwischen EUR 0,87 und EUR 1,09.

Die DATRON AG erwartet auf Konzernebene für das 1. Quartal 2022 einen Umsatz und einen Auftragseingang zwischen EUR 13,3 Mio. und EUR 14,8 Mio. sowie ein EBIT in einer Spanne von EUR 0,9 Mio. bis EUR 1,5 Mio. Das geplante Ergebnis je DATRON Aktie für das 1. Quartal 2022 beträgt zwischen EUR 0,16 und EUR 0,26.

Die Prognose für 2022 basiert vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie auf der Annahme, dass sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht dramatisch eintrübt, weil bspw. gegen neue SARS-CoV-2

Varianten angepasste Impfstoffe im Laufe des Jahres 2022 entwickelt und in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen werden. Weiterhin steht diese Prognose unter dem Vorbehalt, dass die globalen Lieferketten und die derzeitige Lieferfähigkeit aufrecht erhalten werden und die Materialpreisentwicklung stabil bleibt. Zudem steht die Prognose unter dem weiteren Vorbehalt, dass sich der aktuelle Russland-Ukraine Konflikt nicht zu einer kriegerischen Eskalation mit unkontrollierbaren Folgen entwickelt.

Die testierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2021 wird die DATRON AG Anfang Mai 2022 veröffentlichen.

Über DATRON:

Die DATRON AG entwickelt, produziert und vertreibt innovative High-Speed Fräsmaschinen für die Bearbeitung von zukunftsorientierten Werkstoffen wie Aluminium und Verbundmaterialien, Dentalfräsmaschinen für die effiziente Bearbeitung aller gängigen Zahnersatzmaterialien in Dentallaboren, High-Speed Fräswerkzeuge sowie Hochleistungs-Dosiermaschinen für industrielle Dicht- und Klebanwendungen.

Durch neueste Technologien abgesichert durch zahlreiche Patente und die Einbindung in ein umfangreiches Dienstleistungspaket, bietet DATRON einzigartige Lösungen für Kunden in aller Welt an.

DATRON Maschinen zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit bei sehr niedrigem Energieverbrauch aus und werden unter anderem in der Elektrotechnik, der Metall-, Kunststoff- und Automobilindustrie, der Luftfahrt sowie in der Dentaltechnik eingesetzt. Unsere derzeit aktiven rund 2.000 Maschinenkunden aus dem In- und Ausland arbeiten mit etwa 5.000 DATRON Maschinensystemen.

DATRON bewegt sich auf einem profitablen Wachstumskurs. Im Geschäftsjahr 2021 wurde nach vorläufigen Zahlen weltweit ein Umsatz von rund EUR 54,1 Mio. und ein EBIT von EUR 5,4 Mio. erzielt. Derzeit beschäftigt DATRON rund 290 Mitarbeiter.

DATRON wurde in den letzten Jahren vielfach ausgezeichnet: Das Unternehmen trägt seit 2020 das Siegel als TOP JOB 2020 Arbeitgeber wie auch diverse Red Dot Design Awards für das Maschinendesign (zuletzt DATRON MXCube) und einen Red Dot Communication Award für die (r)evolutionäre Steuerungssoftware DATRON next.

Weitere Informationen finden sich unter www.datron.de.

Kontakt:

DATRON AG
IR@datron.de
In den Gänsäckern 5
64367 Mühlthal